

Walter Edelmann

# Suggestopädie / Superlearning

Ganzheitliches Lernen -  
das Lernen der Zukunft?

3. Auflage 2000

Roland Asanger Verlag Heidelberg

# Inhalt

Einleitung	8
<b>1. Kapitel: Einige hirnbioologische Aspekte von Lernen und Gedächtnis</b>	<b>11</b>
1.1 Überblick über das menschliche Nervensystem	12
1.1.1 Aufbau der Nervenzellen	12
1.1.2 Erregungsübertragung von Zelle zu Zelle	13
1.1.3 Integrative Funktion des Zentralnervensystems	14
1.2 Die Großhirnrinde (Cortex)	15
1.2.1 Verarbeitung der Sinneseindrücke und Steuerung der Bewegungen	15
1.2.2 Funktionelle Symmetrie	16
1.2.3 Funktionelle Asymmetrie	18
1.2.4 Zusammenfassung	18
1.3 Unterschiedliche Funktionen der beiden Hemisphären	18
1.3.1 Die Split-Brain-Patienten	18
1.3.2 Die Experimente von <i>Sperry</i>	19
1.3.3 Die Leistungen der beiden Hemisphären der Großhirnrinde	23
1.4 Gibt es ein linkshemisphärisches und ein rechtshemisphärisches Denken?	27
1.4.1 Die dominante und die untergeordnete Hemisphäre	27
1.4.2 Der Mensch verfügt nicht über zwei Gehirne	27
1.4.3 Pädagogische Fragen	28
1.5 Lernen und Gedächtnis	29
1.5.1 Corticale und subcorticale Strukturen	29
1.5.2 Die Konsolidierung der Gedächtnisspur	29
1.5.3 Das limbische System	30
1.5.4 Ganzheitliche Sichtweise	31
<b>2. Kapitel: Suggestopädie</b>	<b>33</b>
2.1 Geschichte der Suggestopädie	34
2.1.1 Der bulgarische Therapeut und Pädagoge <i>Lozanov</i>	34
2.1.2 Die Methode	34

2.1.3	Begründung der Methode. . . . .	37
2.1.4	Die weitere Entwicklung . . . . .	42
2.2	Merkmale suggestopädischer Lehrverfahren. . . . .	53
2.2.1	Die wesentlichen Elemente des suggestopädischen Ansatzes. . . . .	53
2.2.2	Die suggestopädische Lehr-Lern-Sequenz. . . . .	54
2.2.3	Anwendung der Suggestopädie außerhalb des Fremdsprachenlernens. . . . .	55
2.3	Ganzheitliches Lernen. . . . .	62
2.3.1	Verschiedene Begriffe von Ganzheit . . . . .	62
2.3.2	Hirnbioologische Begründung von Ganzheit . . . . .	62
2.3.3	Der Bewußtseinszustand A. . . . .	64
2.3.4	Der Bewußtseinszustand B. . . . .	65
2.3.5	Der Beitrag der Suggestopädie. . . . .	66
2.4	Behauptete Ergebnisse. . . . .	66
2.4.1	Überblick. . . . .	66
2.4.2	Die Ergebnisse von <i>Lozanov</i> . . . . .	67
2.4.3	Einige weitere Befunde. . . . .	70
2.4.4	Die Braunschweiger Ergebnisse. . . . .	71
2.5	Bewertung . . . . .	77
2.5.1	Sozio-kultureller Hintergrund. . . . .	77
2.5.2	Zweifel an den Ergebnissen. . . . .	77
2.5.3	Lerntempo, Behaltensleistung, Motivation. . . . .	78
2.5.4	Verschiedene Arten von Lernen. . . . .	78
2.5.5	Suggestopädische Lehr- und Lernprinzipien. . . . .	79
2.5.6	Die Kompetenz des Lehrers. . . . .	80
2.5.7	Die Bewertung des suggestopädischen Lehrverfahrens. . . . .	80
<b>3.</b>	<b>Kapitel: Menschliche Informationsverarbeitung . . . . .</b>	<b>83</b>
3.1	Lernen und Gedächtnis. . . . .	84
3.1.1	Die Bildung von Erfahrungen. . . . .	84
3.1.2	Aneignung, Speicherung, Abruf. . . . .	85
3.1.3	Kodierung und Dekodierung . . . . .	86
3.2	Einige Gedächtnistheorien. . . . .	88
3.2.1	Die Vergessenskurve von <i>Ebbinghaus</i> . . . . .	88
3.2.2	Die Auffassung von <i>Bartlett</i> . . . . .	89
3.2.3	Netzwerkmodelle. . . . .	90

3.2.4	Mentale Modelle	93
3.2.5	Verschiedene Formen des Gedächtnisses	95
3.3	Kognitionen und Emotionen	95
3.3.1	Kognitive Prozesse	96
3.3.2	Zwei unterschiedliche Auffassungen von Wissenserwerb	96
3.3.3	Emotionen	98
3.3.4	Die Kognitive Struktur	99
3.3.5	Die Bedeutung von Gefühlen in der Suggestopädie	100
3.4	Motivation	101
3.4.1	Der emotionale Aufforderungscharakter	101
3.4.2	Die Neugiermotivation	102
3.4.3	Die Leistungsmotivation	103
3.4.4	Die suggerierte Erfolgszuversicht	104
3.5	Handlungstheorien	105
3.5.1	Kernannahmen von Handlungstheorien	105
3.5.2	Das Handlungskonzept	106
3.5.3	Inneres Sprechen und innere Bilder	107
3.5.4	Emotional-motivationale Seite der Antizipation	108
3.6	Problemlösen	108
3.6.1	Problem und Aufgabe	108
3.6.2	Verschiedene Problemlösetheorien	109
3.6.3	Synthetisches Denken	112
3.6.4	Kreative Gestaltung der Aktivierungsphase	112
3.7	Parabewußte Beeinflussung	112
3.7.1	Inzidentelles Lernen	113
3.7.2	Lerntheoretische Grundlagen der Werbepsychologie	113
3.7.3	Parabewußte Informationsverarbeitung im Alltag und in der Schule	117
3.8	Ganzheitliches Lernen	117
3.8.1	Der Begriff der Ganzheit	118
3.8.2	Kognitives Lernen ist nicht nur sprachliches Lernen	119
3.8.3	Der Beitrag der Suggestopädie	123
3.8.4	Grundlagenforschung und pädagogisch-psychologisches Denken	125
	<b>Nachwort</b>	129
	<b>Literatur</b>	131